

Clubnachrichten 2/2024

SAC Gantrisch



Inhaltsverzeichnis

Editorial: Hast du dein Bergjahr 2025 schon geplant?	2
«Grösste Herausforderung waren die verschiedenen Knoten- und Sicherungstechniken»	3
Einladung zur Hauptversammlung	5
Das Clubwochenende: Eine Vision wurde Realität	6
Ein grosses Dankeschön, Markus Reinhardt!	8
Neue Mitglieder – herzlich willkommen!	10
Neue Möglichkeiten beim SAC Gantrisch	11

Editorial: Hast du dein Bergjahr 2025 schon geplant?

Liebe SAC-ler:innen

Wir haben ein wunderbares Hobby, das sich immer wieder selbst erneuert. Auf jeder Tour können wir den Blick auf die gegenüberliegende Talseite oder in die angrenzenden Geländekammer schweifen lassen und so eine nächste Tour bereits gedanklich erkunden. Immer wieder schnappe ich am Hüttentisch, auf gemeinsamen Touren oder im Gespräch mit Outdoorbegeisterten weitere Ideenschnipsel für nächste Abenteuer auf.

Der Herbst ist für mich jeweils die Zeit, mir konkrete Gedanken über das kommende Touren- und Outdoorjahr zu machen. Ich hole die gespeicherten Eindrücke und aufgeschnappten Ideenschnipsel gedanklich hervor und übertrage sie auf Topokarten, studiere Reise- und Führerliteratur und recherchiere im Internet. Ich lasse mich von Beschreibungen und Fotos inspirieren und baue mir plastische Bilder von den einzelnen Vorhaben. Es ist fast so, als ob ich diese Erlebnisse schon vorab durchleben könnte.

Wie heisst es so schön: «Vorfreude ist die schönste Freude». Ich liebe es, diesen Gedanken nachzuhängen und mich diesen Vorstellungen und Ideen hinzugeben.

Wenn die vorgesehene Gipfelbesteigung später gelingt und die Schneeverhältnisse die vorgesehene Abfahrt zulassen, ist das Abenteuer perfekt. Wer kennt das befriedigende Gefühl nicht, nach einer erfolgreichen Tour beim abschliessenden Bier zu sitzen und gemeinsam über die Erlebnisse zu sinnieren. Der sich ankündigende Muskelkater wird zum Nebenschauplatz, denn bereits haben sich neue Ideen und Bilder in dein Gehirn eingeschlichen.

Vielleicht erkennst du dich in diesen vor beschriebenen Gedanken wieder. Vielleicht bist du aber auch jemand, der seit langem von einer Gipfelbesteigung über Gletscher und Grate oder einer stiebenden Pulverschneeabfahrt träumt, dich

aber noch nicht getraut hast, den ersten Schritt zu wagen. Was auch immer dich antreibt – es gibt keinen besseren Zeitpunkt, um einen Versuch zu wagen!

Das neue Tourenprogramm ist jetzt online. Unser Tourenchef hat gemeinsam mit allen Tourenleitenden ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl erfahrene BergsportlerInnen als auch NeueinsteigerInnen anspricht.

Egal, ob du deine ersten Schritte auf Skitouren machen, die Grundlagen der Seiltechnik erlernen oder dich an anspruchsvollere Touren herantasten möchtest – im Programm findest du viele Möglichkeiten, zusammen mit Gleichgesinnten in die Welt des Bergsports einzutauchen.

Besonders unsere 6 Skitourenmodule im Winter sind ideal für den Einstieg. Sie vermitteln nicht nur technisches Grundwissen, sondern du lernst auch viel über die Tourenvorbereitung, die Orientierung im Gelände und die Einschätzung bezüglich Wetter und Lawinen.

Im Frühsommer bieten wir Einführungskurse in Seilhandhabung und Klettertechnik an, die dich befähigen, erste Hochtouren mit Genuss zu erleben.

Und wer sich fragt, was sich hinter dem Titel «Grasmatten-Drytooling Gantrisch» verbirgt, darf gespannt sein. Bereits im Dezember bieten unsere [«Grashöger»](#) hervorragende Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten für spätere Tourenvorhaben in anspruchsvollerem Gelände.

Also, worauf wartest du noch? Lass dich von der Faszination der Berge anstecken und wage den Schritt in neue Abenteuer, Gemeinschaft und unvergleichliche Erlebnisse.

Euer Präsi Matthias

Titelfoto: Bikegruppe 1 mit Teamleiter*in Tina Moor auf der Kleinen Scheidegg am Clubwochenende. Mehr zu diesem tollen Anlass im Beitrag auf Seite 6.

«Grösste Herausforderung waren die verschiedenen Knoten- und Sicherungstechniken»

Interview mit unserem Mitglied Monika Stoll

Viele von uns sind schon in jungen Jahren zum Klettersport gekommen – das hat bestimmt viele Vorteile. Dass es auch anders geht, zeigt das Gespräch mit Monika Stoll. Denn mit etwas Mut, Sportlichkeit und Zuversicht ist es auch im mittleren Alter noch möglich, erste Schritte und Züge am Felsen und in der Halle zu wagen.



Früher schaute sie fasziniert den Kletterern zu – heute besteigt Monika Stoll selbst die Gipfel.

Monika, Du hast mit 45 Jahren – also relativ spät – mit Klettern und Bouldern begonnen. Was hat dich dazu motiviert?

Das Klettern faszinierte mich schon lange. Mir gefiel es, Menschen beim Klettern zuzuschauen. Die scheinbare Leichtigkeit in den Bewegungsabläufen faszinierte mich. Ich fragte mich, wie dies wohl machbar sei, in vertikaler Lage so anmutig die Felswand hochzukommen. Als ehemalige

Geräteturnerin mag ich Bewegungsabläufe, die den ganzen Körper ansprechen.

Was sind deiner Meinung nach die Nachteile, wenn man erst als Ü40 mit Klettern anfängt – was sind die Vorteile?

Eine Frage, die für mich schwierig zu beantworten ist: Ich habe keinen Vergleich, wie es wäre, wenn ich als Jugendliche mit Klettern begonnen hätte. Ich kann mir aber vorstellen, dass es mit zunehmendem Alter mehr Zeit benötigt, um Neues zu erlernen. Auch fühlt sich der Körper nicht mehr gleich elastisch und beweglich an.

Du hast zuerst einen Kurs in der Halle besucht, danach bist du mit dem SAC draussen klettern gegangen. Was waren für dich die grössten Herausforderungen beim Schritt zum Klettern am richtigen Felsen?

Die verschiedenen Knoten- und Sicherungstechniken.

Was machst du heute lieber: in der Halle klettern oder draussen?



Monika Stoll klettert und boldert am liebsten draussen in der Natur.

Mir gefällt das Klettern draussen in der Natur besser.

Und gleich nochmals eine «was machst du lieber»-Frage: klettern oder bouldern?

Ich mag beides.

Vielen Dank Möni für Deine Antworten und weiterhin viel Freude beim Klettern und Bouldern!

Fragen: Tina Moor, Redaktorin

Spielst du ebenfalls mit dem Gedanken, in den Klettersport einzusteigen? Der SAC Gantrisch empfiehlt dir:

- zuerst einen Kurs in einer Halle
- anschliessend 1- bis mehrtägige Touren (siehe [Jahresprogramm](#))
- den [Boulderpark Schwarzenburg](#): eine kleine aber feine lokale Trainingsmöglichkeit

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 14. Februar 2025 – mit einem Vortrag der Geologin Cornelia Brönnimann zu den Naturgefahren im Kanton Bern

Auch an der nächsten Hauptversammlung des SAC Gantrisch gibt's neben dem Statutarischen einen spannenden Vortrag: «Wo es bröckelt und rutscht.» Anhand jüngster Ereignisse und Untersuchungen erzählt uns die Geologin Cornelia Brönnimann, vor welchen Herausforderungen wir aktuell im Umgang mit Naturgefahren stehen.

Der Vorstand freut sich, wenn ihr zahlreich an der HV erscheint und Euch an den Diskussionen und Wahlen beteiligt. Zudem lockt

- ein spannendes Begleitprogramm
- die Möglichkeit zum Austausch unter Clubmitgliedern

Traktanden

1. Protokoll der HV vom 16.2.2024
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Mutationen & Ehrungen
4. Jahresrechnung
5. Budget
6. Wahlen (Präsident, Vorstand, Revisoren)
7. Tourenwesen
8. Anträge (Frist 17.12.2024)
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Die 12. HV des SAC Gantrisch

Datum: Freitag, 14. Februar 2025

Zeit: **19:30 Uhr**

Ort: Restaurant Bühl, Dachboden
Thunstrasse 1
3150 Schwarzenburg

Anmeldung: einfach kommen! 😊

«Wo es bröckelt und rutscht»

Unser Clubmitglied Cornelia Brönnimann, zeigt uns eindrücklich auf, mit welchen Naturgefahren wir vermehrt zu rechnen haben. Als Geologin ist sie in ihrer täglichen Arbeit hautnah mit diesen zum Teil einschneidenden Ereignissen konfrontiert.



Sicht vom «Spitzen Stein» oberhalb Kandersteg (unten der Blausee)

Autor: Matthias Remund, Präsident

Das Clubwochenende: Eine Vision wurde Realität

26.–27. Oktober

Zum Saisonabschluss fand Ende Oktober das Clubwochenende der Sektion Gantrisch im Chalet Teufi in Grindelwald statt. 32 Teilnehmende genossen den geselligen Austausch bei unterschiedlichen bergsportlichen Aktivitäten und gemütlichem Zusammensein im Clubhaus des SAC Bern.

Nach der gelungenen Jubiläumsfeier vor zwei Jahren entstand die Vision, das Clubangebot durch einen Anlass zu ergänzen, bei dem es zwar auch um das sportliche Erlebnis geht, jedoch die Geselligkeit und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Dem Organisationsteam Stefan Remund und Sabine Brodhag schwebte ein Wochenende vor, an dem die Teilnehmenden gesellig beim Abendessen die alten und die neuen Clubbekanntschaften pflegen, am Sonntag gemütlich frühstücken, und dazwischen in den Genuss verschiedener Touren und bergsportlicher Aktivitäten nach ihrer Wahl kommen.

Kein Erfolg ohne Vorarbeit

Die perfekte Unterkunft mit genügend Schlafplätzen und vielseitigen Tourenmöglichkeiten war mit dem Standort in Grindelwald schnell gefunden. Ebenso die Tourenleitenden: Tina Moor für das Biken, Markus Tanner für das Wandern, Willi Egger für die alpine Tour und Stefan Remund für das Klettern.



Die Wandergruppe – die grösste Gruppe – mit Tourenleiter Markus Tanner auf dem Panoramaweg der Grossen Scheidegg.

Nach den Vorarbeiten durch das 8-köpfige Hüttenteam, das bereits am Freitagnachmittag die Küche eingerichtet und das Haus aufgewärmt hatte, ging es am Samstagmorgen mit den Vorbereitungsarbeiten für das Znacht und das Sonntagsfrühstück sowie dem Empfang der Tourenteilnehmenden erst richtig los.

Wandern, klettern, biken und anstossen

Während die Wandergruppe zur Grossen Scheidegg strebte, um den Panoramaweg bis zur First-Mittelstation zu erwandern, erfreuten sich die Kletterfans an den griffigen und abwechslungsreichen Routen des Klettergartens Neuhaus, und die Biker:innen nahmen die Kleine Scheidegg unter die Räder. Einzig die Alpingruppe hatte noch einen Tag Schonfrist, da die Gipfel am Samstag noch im Nebel steckten.



Bikegruppe mit Tourenleiter*in Tina Moor auf der Kleinen Scheidegg.

Pünktlich zum Apéro fanden sich alle wieder im Chalet Teufi zum Anstossen ein und trafen auf jene, die erst am Samstagnachmittag angereist waren. Schön war das Wiedersehen mit alten und die Begegnung mit neuen Gesichtern!

«Schön war das Wiedersehen mit alten und die Begegnung mit neuen Gesichtern.»

Sonne am Sonntag



Die Alpin-Gruppe mit Tourenleiter Willi Egger auf dem Klettersteig am Schwarzhorn.

Während die einen noch etwas länger das Frühstück geniessen konnten, machte sich die Alpin-Gruppe bei Prachtwetter auf, um den Klettersteig am Schwarzhorn zu erklimmen. Mit teilweise viel Luft unterm Füdli wurden sie mit einem wunderschönen Panoramablick belohnt.

Alle anderen packten zuerst beim Putzen der Unterkunft an, bevor auch sie sich auf ihre Touren

begaben. Die Klettergruppe nahm eine Mehrseillängen-Tour an der steilen Wand der «Burg» in Angriff und hatte Glück, dass sie von den steinernen Grussbotschaften voran kletternder Seilschaften verfehlt wurden.

Die Wandergruppe begegnete von der Bussalp bis zum Mittagshalt bei der Fernandeshitta keiner Menschenseele und genoss die phänomenale Aussicht im T-Shirt. Die Bikegruppe nahm den Bus bis zur Grossen Scheidegg und pedalte von dort via First ebenfalls zum Bachsee, wo abwechslungsreiche Trails auf sie warteten.

Fazit: Die Umsetzung der Vision eines zugleich geselligen und sportlichen gemeinsamen Wochenendes hat prima geklappt!

**Autorin: Sabine Brodhag,
Organisationsteam Clubwochenende**



Beste Stimmung abends im Chalet Teufi in Adelboden: Wandersleute, Biker und Alpinistinnen geniessen das Abendessen und die Geselligkeit.

Ein grosses Dankeschön, Markus Reinhardt!

Er ist ein grosser Bergsportler, ein gewissenhafter Finanzverwalter, ein ausserordentlicher Überflieger – und auch ein wunderbarer Mensch. Unser aktueller Kassier tritt auf die nächste Hauptversammlung aus dem Vorstand des SAC-Gantrisch aus. Grund genug auf seine spannende «Karriere» beim SAC zurückzublicken.

Mit diesen Zeilen verabschieden wir ein besonderes Mitglied aus unserem Vereinsvorstand: Markus Reinhardt hat fast zwei Jahrzehnte lang einen bedeutenden Beitrag zu unserer Sektion geleistet.

Im Jahr 2003 trat Markus Reinhardt in die SAC-Sektion Freiburg ein und begann seine beeindruckende SAC-Laufbahn an der Murtenorkletterwand sowie an den Kletterrouten an der Perolles-Brücke.

Eine Karriere so steil wie die Eigernordwand

2006 wechselte er in die damalige Subsektion Schwarzenburg, und bereits ein Jahr später, bei der Hauptversammlung 2007, wurde er in die Reihen der Revisoren aufgenommen. Dies war der Beginn einer «steilen Karriere», die ihn 2008 zum Revisor Ersatz und 2010 zum 2. Revisor führte. 2011 wurde Markus Reinhardt schliesslich zum 1. Revisor gewählt, und er übernahm danach das Amt des Kassiers.



Markus Reinhardt hat immer gute Bodenhaftung.

Sein erster Kassabericht im Jahr 2012 war nicht nur ein Meilenstein für ihn persönlich, sondern auch für die gesamte Sektion. In enger Zusammenarbeit mit unserem damaligen Präsidenten René Michel wurde die Verselbständigung der Sektion (Ablösung von der Sektion Bern) beschlossen. Bei diesem Prozess spielte auch Markus Reinhardt eine zentrale Rolle. Unter seiner Leitung erlebte die Kasse eine gesunde Entwicklung und die Mitgliederzahlen stiegen stetig an.

Ein engagierter und Erfolgreicher Kassier

Die häufigste Kritik während seiner Amtszeit als Kassier war: «Wir haben zu viel Geld, wir sind keine Bank.» Dies zeigt, wie erfolgreich er in seiner Rolle war. Trotz dieser «mental» Herausforderungen blieb er stets engagiert und motiviert, die Finanzen unserer Sektion im besten Licht zu präsentieren.

In den 14 Jahren seiner Tätigkeit als Kassier hat Markus Reinhardt nicht nur die finanziellen Geschicke unserer Sektion geleitet, sondern war auch ein aktives Mitglied in nahezu allen Bereichen des Bergsports. Ob beim Auffahrtsklettern in Traversella (I) oder bei Hochtouren – seine Leidenschaft für die Berge war und ist unübersehbar. Ein ganz persönlicher Höhepunkt war sein 60. Geburtstag, den er mit einer tollen Truppe in Traversella feierte – eine Feier, die für ihn die beste Art war, diesen besonderen Tag zu begehen.

Bergsteiger und Fallschirmspringer

Zusammen mit Freunden hat er alle 48 Schweizer 4'000er ein- oder mehrmals bestiegen, was seine Hingabe und Begeisterung für den Bergsport unterstreicht.

Doch das ist noch nicht alles, was Markus Reinhardt auszeichnet. Er hat auch beeindruckende 3'800 Fallschirmsprünge absolviert, die höchsten aus einer Höhe von 6'000 Metern – notabene ohne zusätzlichen Sauerstoff –, und war auch Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft im Fallschirmspringen. Diese aussergewöhnliche Leistung zeugt von seinem Mut, seiner Abenteuerlust und seiner unermüdlichen Suche nach neuen Herausforderungen.

Mit diesen Zeilen danken wir Markus Reinhardt für seine bemerkenswerten Leistungen, sein Engagement und seine Leidenschaft. Er hat nicht nur unsere Sektion bereichert, sondern auch viele von uns inspiriert. Wir freuen uns, Markus Reinhardt auch weiterhin als Mitglied in unserer Sektion zu

wissen. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und vor allem gute Gesundheit!

Herzlichen Dank!

im Namen des Vorstands:
Markus Tanner

Neue Mitglieder – herzlich willkommen!

Herzlich willkommen im SAC Gantrisch. Im soeben veröffentlichten Tourenprogramm 2025 findest Du auf der Website eine breite Auswahl an Möglichkeiten, die Berge zu erleben – in allen Varianten und Schwierigkeitsgraden und natürlich auch zu jeder Jahreszeit.

Geführte Hochtouren, Skitouren, Schneeschuhtouren, Klettertouren, Wandertouren und auch Biketouren: Das alles bietet Dir der SAC Gantrisch. Auf der [Website](#) findest Du zu jeder ausgeschriebenen Tour zusätzliche Informationen und die Möglichkeit, Dich anzumelden. Zudem gibt es Ausbildungskurse, die Dir die Möglichkeit geben, das Bergsteiger-Handwerk von Grund auf zu erlernen oder aber Deine Kenntnisse zu vertiefen. Getraue Dich auch als Anfängerin oder Anfänger auf eine einfache Tour oder Wanderung respektive Schneeschuhwanderung anzumelden.

Übrigens: Unsere Sektion ist nach wie vor am Wachsen und besteht aktuell aus 649 Mitgliedern.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme an Touren, Kursen und der jährlichen Generalversammlung.

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Joder	Björn	Höfen b. Thun	Ittner	Florian	Wattenwil
Joder	Mischa	Höfen b. Thun	Lüdi	Nora	Meikirch
Joder	Orsin	Höfen b. Thun	Maron	Nicol	Lanzenhäusern
Arnold	Felizitas	Bolligen	Maron	Roland	Lanzenhäusern
Herger	René	Bolligen	Müller	Marcel	Zimmerwald
Maron	Nanuk	Lanzenhäusern	Rolli	Alina Jana	Schwarzenburg
Haidorfer	Corinne	Wichtrach	Schwab	Lars	Rüschegg Gambach
Haidorfer	Lia	Wichtrach	Schweizer	Sibylle	Bolligen
Haidorfer	Nino	Wichtrach	Stankiewicz	Oliver	Oberbalm
Haidorfer	René	Wichtrach	Uhde	Matthias	Belp
Pulver	Elisabeth	Kirchdorf BE	Walther	Caroline	Bern
Stoller	Melchior	Kirchdorf BE	Walther	Fabienne	Münsingen
Pauli	Samira	Münsingen	Walther	Selina	Spiegel b. Bern
Pauli	Tobias	Münsingen	Wälti	Deborah	Riedstätt
Aebischer	René	Neyruz FR	Winkelmann	Simon	Balsthal
Böni	Bernadette	Guggisberg	Winzenried	Annemarie	Oberbalm
Engelhard	Petra	Kehrsatz			
Hoby	Laura	Liebefeld			

Markus Tanner, Redaktor

Neue Möglichkeiten beim SAC Gantrisch

Unsere Sektion und ihr Angebot entwickeln sich weiter. Voraussetzung ist natürlich, dass neue Angebote auch gefragt sind und genutzt werden. Hier 2 Vorschläge.



Gleitschirmfliegen in der Sektion SAC Gantrisch?

Gleitschirmfliegen erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit, und einige SAC-Sektionen bieten bereits Hike&Fly-Touren an: Aufstieg zu Fuss im Rahmen einer Wanderung – hinunter dann fliegend.

Auch der SAC Gantrisch prüft sein Angebot regelmässig. Daher möchten wir abklären: Gibt es in unserer Sektion

- Gleitschirm-Pilotinnen und -Piloten?
- Mitglieder, die gerne Gleitschirm-Pilot:in werden möchten und Interesse an solchen Touren hätten?

Bitte melde dich per E-Mail, WhatsApp oder SMS bei:

Nicolas Haller
079 580 92 11
Nicolas.haller@bluewin.ch



Bergretter:in – vielleicht etwas für dich? ab 2025

Für die Organisation **Alpine Rettung Schweiz** (Rettungsstation Schwarzsee).

Der Vorstand fände es toll, wenn sich jemand (oder auch zwei Mitglieder) aus unserer Sektion Gantrisch dazu entschliessen könnte/n, sich als Retter:in zu engagieren. In dieser Rolle wirst du zum Bindeglied der beiden Sektionen (Gantrisch und Schwarzsee) und erlangst umfassende Orts- und Topografiekenntnisse unserer Hausberge – ein grosser Vorteil bei Rettungseinsätzen.

Voraussetzungen sind Alpin-technische Kenntnisse – Sommer wie Winter –, eine Leiter:in-Funktion ist nicht unbedingt erforderlich, sicher aber von Vorteil.

Für weitere Detail-Infos melde dich bitte bei:

Küre Burri
079 328 35 64
knurri@bluewin.ch

Impressum

Herausgeber:	SAC Sektion Gantrisch
Redaktion:	Markus Tanner (Leitung) Myriam Holzner, Tina Moor, Hansruedi Spörri
Adresse für redaktionelle Beiträge:	maclo.tanner@bluewin.ch
Nächste Ausgabe:	Ende Juni 2025
Redaktionsschluss:	Mitte Mai 2025